

Infos

WAS? WANN? WO?

WIEN

10. 11.–11. 11.: „Reparaturdienst für Zahnersatz“ – diensthabendes zahntechnisches Labor: Sallahi, 21., Franz Jonas Platz 1/1. Bitte nur nach telefonischer Vereinbarung unter: ☎ 0676/329 35 82.

10. 11.: „Europäischer Stillkongress“ – Es gibt viele Expertenvorträge zu Themen wie: Väterabende – Was Männer bei der Geburt und beim Stillen beitragen können. Beginn: 9 Uhr, 10., Favoritenstr. 226. Infos: www.kongress-stillen.com

13. 11.: „Im Heute das Morgen verändern“ – Buddhistischer Meister Tullu Lobsang informiert über das Thema Achtsamkeit. Beginn: 19 Uhr, 18., Gentzgasse 22-24. Infos: www.tuluklobsang.org

15. 11.: „Sinnorientierte Kooperation versus egozentrierte Konkurrenz“ – Vortrag von DI Dr. Edgar Falkner-Groier. Beginn: 19 Uhr, 9., Mariannengasse 1/13. Infos unter: www.franklzentrum.org

15. 11.: „Erste Hilfe im Alltag“ – Rettungssanitäter Martin Schmid spricht über die Themen: Wie erkenne ich einen Notfall? Was ist von mir als Ersthelfer zu tun? Kann ich etwas falsch machen? Teilnehmer werden sich Erste-Hilfe-Maßnahmen wieder in Erinnerung rufen, die für den Alltag von Nutzen – ja lebensrettend – sein können! Beginn: 18.30 Uhr, 1., Kärntner Straße 26. Anmeldung und Informationen unter: www.oeggk.at

25. 11.: „Benefiz-Matinee“ – Es wird eine Lesung von Ksch. Joseph Lorenz zu „O du mein Österreich“, zugunsten der „Selbsthilfe Darmkrebs“ stattfinden. Beginn 11 Uhr, 3., Am Stadtpark 1. Tickets unter: info@selbsthilfe-darmkrebs.at

29. 11.: „Sind Ihre Gefäße altersfit?“ – Gesundheitscercle mit zahlreichen Expertenvorträgen und anschließender Fragerunde. Beginn:

18.30 Uhr im Wappensaal des Wiener Rathaus. Freier Eintritt! Nähere Infos unter: ☎ 01/489 09 36.

NIEDERÖSTERREICH

12. 11.: „Herzkatheter: Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten“ – Dr. Thomas Neunteufl, Leiter der Klinischen Abteilung für Innere Medizin wird erzählen. Beginn: 18.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Dunant-Platz 1. Nähere Infos unter: www.noetutgut.at

STEIERMARK

14. 11.: „LEBENS.MED.Akademie“ – Dr. Daniela Ulrich, PhD von der Medizinischen Universität Graz wird zum Thema „Sexualität und Krebs – ein Tabu?“ informieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn: 18 Uhr, 2822 Bad Erlach, Beste-Gesundheit Platz 1. Infos und Anmeldung unter: ☎ 02627/81300-616.

15. 11.: „Angehörigenschulung für Erwachsenenvertretung“ – Es werden Fragen rund um das Thema Erwachsenenschutz beantwortet. Beginn: 16 Uhr, 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55. Nähere Informationen finden Sie unter: ☎ 0316/83 55 72.

KÄRNTEN

11. 11.: „Diabetes Infotag“ – Es wird Vorträge, Ausstellung Diabetikerbedarf und Info-Stände geben. Der Eintritt ist frei. Beginn: 8.30 Uhr, 9640 Kötschach-Mautnen, Laas 39. Nähere Informationen unter: ☎ 0680/24 56 524.

TIROL

12. 11.: „Rheumaschule Tirol“ – Ein Vortrag zum Thema Axiale Spondylarthritis mit einem Facharzt für Rheumatologie. Physiotherapeuten zeigen Bewegungsübungen, die bei dieser Erkrankung regelmäßig gemacht werden sollen. Beginn: 17 Uhr, 6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 4/8. Nähere Infos unter: ☎ 0512 / 574605.

KRONE GESUND gestalten

Dr. med. Wolfgang Exel, Karin Podolak, Eva Rohrer, Karin Rohrer-Schausberger, Dr. Eva Greil-Schähs, Mag. Regina Modl, Claudia Lang, Caroline Haider.
Online: Mag. Wolfgang Altermann.
gesund@kronenzeitung.at
Wissenschaftliche Beratung:
Prof. Dr. Michael Kunze.
Layout: Gisela Bilcsik, Jasmin Böhm.
Anzeigen: Christian Gallei, ☎ +43 (0)5 1727 23821,
Mag. Sylvia-Michaela Kirchberger, ☎ +43 (0)5 1727 23984

➤ Weniger Lebertransplantationen

Eine erfreuliche Nachricht: Die neuen, wirkungsvolle medikamentöse Therapie bei der Virusinfektion Hepatitis C hat dazu geführt, dass um die Hälfte weniger Organe gebraucht werden. Die Heilungsrate ist von 32 Prozent im Jahr 2010 auf 100 Prozent vor zwei Jahren gestiegen, wie die Apotheker Krone berichtet.



Foto: stock.adobe.com

➤ Vorstufen von Krebs sanft entfernen

„Was früher zu aufwändigen Operationen und zu Entfernung von Teilen der Speiseröhre, des Magens oder des Dickdarmes geführt hat, kann jetzt im Rahmen einer kurzen Narkose schonend behandelt werden“, erklärt Dr. Andreas Mayer, Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Innere Medizin 2, Universitätsklinikum St. Pölten. Endoskopische submukosale Dissektion nennt sich die Methode, mit der auch größere veränderte Gewebeareale in einem Stück entfernt werden können.



Foto: Ramona Heim - stock.adobe.com

Bt

Blick ins Auge als Schnelltest bei Demenz

Die Untersuchung des Augenhintergrundes könnte künftig als Schnelltest bei Verdacht auf krankhafte Vergesslichkeit dienen.

In früheren Studien wurden bereits bei Alzheimerdemenz gelbliche Ablagerungen (Drusen) in, aber vor allem unterhalb der Netzhaut und in der Aderhaut (für die Durchblutung zuständig) gefunden.

Solche Drusen sind vor allem in Zusammenhang mit Makuladegeneration (AMD) bekannt. Die Kanadische Ophthalmologin Dr.

Joanne Matsubara und ihr Forschungsteam untersuchen nun, wie sich die Ablagerungen in den Augen Gehirngesunder (im Alter bilden sich generell mehr Drusen) und von Alzheimer Betroffener unterscheiden. Ergebnis: Bei letzteren fanden sich typischerweise häufiger Ablagerungen im schläfenseitigen Bereich der Sehwerkzeuge. Deren Zahl steigt mit zunehmender Schwere der Krankheit, so das „Deutsches GesundheitsPortal“.

Viele Gehirnleiden sind genetisch verwandt

Anorexie, Depression oder Schizophrenie – voneinander unabhängige Krankheiten? Bisher wurde jedenfalls vorwiegend anhand der Symptome die Diagnose vorgenommen. Eine Studie des internationalen „Brainstorm Consortiums“ (1,1 Millionen Patienten) zeigt, dass zwischen bestimmten Erkrankungen im Gehirn genetische Beziehungen bestehen.



Foto: peshkova - stock.adobe.com

Warum leiden Schwangere oft an Hämorrhoiden?

Diese Gewebepolster beim Darmausgang hat zwar jeder, doch manchen bereiten sie zum Teil heftige Beschwerden, weil sie vorfallen, jucken und brennen.

Eine Gruppe der anfälligen Personen sind Schwangere. Die Hälfte von ihnen klagt über

Missempfindungen bis hin zu Schmerzen. Schuld ist in diesem Fall die Umstellung der Hormone. Wassereinlagerungen, die wachsende Gebärmutter und der Druck, den das Bäuchlein ausübt, sind dann Ursache der Beschwerden. Nicht zuletzt muss die werdende Mama bei der Geburt pressen und kann damit Hämorrhoiden auslösen. Damit es so weit kommt, liegt aber meistens schon eine Gefäßerweiterung vor, die sich im Laufe der Schwangerschaft und des Gebärens verstärkt.

Es werden verschiedene Arzneimittel angeboten, die auch von werdenden Müttern verwendet werden dürfen. Nicht scheuen, in der Apotheke bzw. den Arzt zu fragen.



Foto: pressmaster - stock.adobe.com

Bt

Es gibt keine ‚reine‘ Depression oder ‚reine‘ Anorexie, die nicht auch Symptome anderer psychischer Störungen aufweist“, meint Mit-Autor der Studie Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz von der Kinder- und Jugendpsychiatrie der MedUni Wien.

So sind Depression und Angststörung genetisch eng verwandt, auch wenn die Symptome unterschiedlich sind. Dasselbe gilt für Ma-

gersucht und Zwangsstörung sowie für Schizophrenie und bipolare Störung.

Der Vergleich mit neurologischen Krankheiten ergab ein genetisches Naheverhältnis von Migräne mit ADHS, depressiven Episoden und Tourette-Syndrom, um einige Beispiele zu nennen. Diese Genom-Analyse ist laut prof. Karwautz eine gute Basis für die Verbesserung der Beurteilung von Erkrankungen und Symptomen.

ANZEIGE

Vergiss Hämorrhoiden!

NATÜRLICH KORTISONFREI

ANULIND®
lindert.reinigt.pflegt.
Jetzt in Ihrer Apotheke.
www.anulind.at

3-fache Linderung